

## Warum gibt es die Aktion Saubere Hände?

Die grundsätzlichen Ziele sind die Reduktion nosokomialer Infektionen und die Vermeidung der Übertragung von multiresistenten Erregern durch die Verbesserung der Händedesinfektions-Compliance. Die Compliance des medizinischen Personals bei der Händedesinfektion hat darauf einen direkten Einfluss.

**Händedesinfektion ist keine Option oder eine Sache der Gelegenheit – sie ist ein Zeichen von Professionalität, Kompetenz und Respekt.**

### Was bietet die ASH den teilnehmenden medizinischen Einrichtungen?

- Einführungskurse, umfangreiche Fortbildungs- und Arbeitsmedien sowie einen jährlichen Erfahrungsaustausch für Teilnehmende
- Instrumente zur Messung der Händedesinfektions-Compliance zur Statuseinschätzung und der zielgerichteten Entwicklung von Maßnahmen
- Zugang zu aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen durch die fortlaufende wissenschaftliche Begleitung
- Veröffentlichung der Teilnehmenden auf der ASH-Website
- Möglichkeit der Zertifizierung mit Print- und Online-Zertifikaten
- Umfangreiche Präsentationsmaterialien und Medien zum Welthändehygienetag

### Wie wird zertifiziert?

Es ist möglich als Klinik oder ambulante Einrichtung ein Zertifikat zu erhalten. Dafür müssen verschiedene Qualitätskriterien erfüllt werden. Ziel ist es, mit dem Zertifikat die Teilnahme und die Qualität der Umsetzung sowie das Niveau der erreichten Veränderungen abzubilden.

**Sie können als Klinik folgende Zertifikate erreichen:**

#### Gold



#### Silber



#### Bronze



Als ambulante Einrichtung können Sie ein Teilnahmezertifikat erhalten.

## Hintergrund zur Aktion Saubere Hände

Die Aktion Saubere Hände (ASH) ist die nationale Kampagne zur Verbesserung der Compliance der Händedesinfektion in deutschen Gesundheitseinrichtungen. Ins Leben gerufen wurde sie am 1. Januar 2008, mit Unterstützung des Bundesministeriums für Gesundheit, vom Nationalen Referenzzentrum für Surveillance von nosokomialen Infektionen (NRZ), dem Aktionsbündnis Patientensicherheit e.V. (APS) sowie der Gesellschaft für Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen (GQMG). Die Aktion Saubere Hände basiert auf der 2005 gestarteten Kampagne der Weltgesundheitsorganisation (WHO) – „Clean Care is Safer Care“. Seit ihrer Gründung werden die Inhalte der Aktion Saubere Hände kontinuierlich den sich verändernden medizinischen Gegebenheiten angepasst und konstant weiter entwickelt – unterstützt durch einen wissenschaftlichen Beirat.

→ **QR-Code scannen für weiterführende Informationen, Teilnahme, Zertifizierung und vieles mehr:**



oder besuchen Sie uns auf:  
[www.aktion-sauberehaende.de](http://www.aktion-sauberehaende.de)

### Kontakt:

Aktion Saubere Hände  
Charité – Universitätsmedizin Berlin  
Institut für Hygiene und Umweltmedizin  
Hindenburgdamm 27 · 12203 Berlin  
Tel: 030/ 450 525 027  
[aktion-sauberehaende@charite.de](mailto:aktion-sauberehaende@charite.de)

### Unterstützt durch:

Stand: 2022



Förderer  
Aktion Saubere Hände

### Träger:

**NRZ**

Nationales Referenzzentrum  
für Surveillance von  
nosokomialen Infektionen

**AKTIONSBÜNDNIS  
PATIENTENSICHERHEIT**



Aktion  
Saubere Hände

Saubere Hände schützen.

Prävention für Patienten  
und Personal mit der  
Aktion Saubere Hände

Krankenhäuser

Alten- und Pflegeheime

Ambulante Medizin

Patienten und Angehörige

## Indikationen der Händedesinfektion

Als Indikation wird eine Situation definiert, in der eine Händedesinfektion notwendig wird. Dies erklärt sich aus dem Risiko einer Übertragung von pathogenen Erregern.

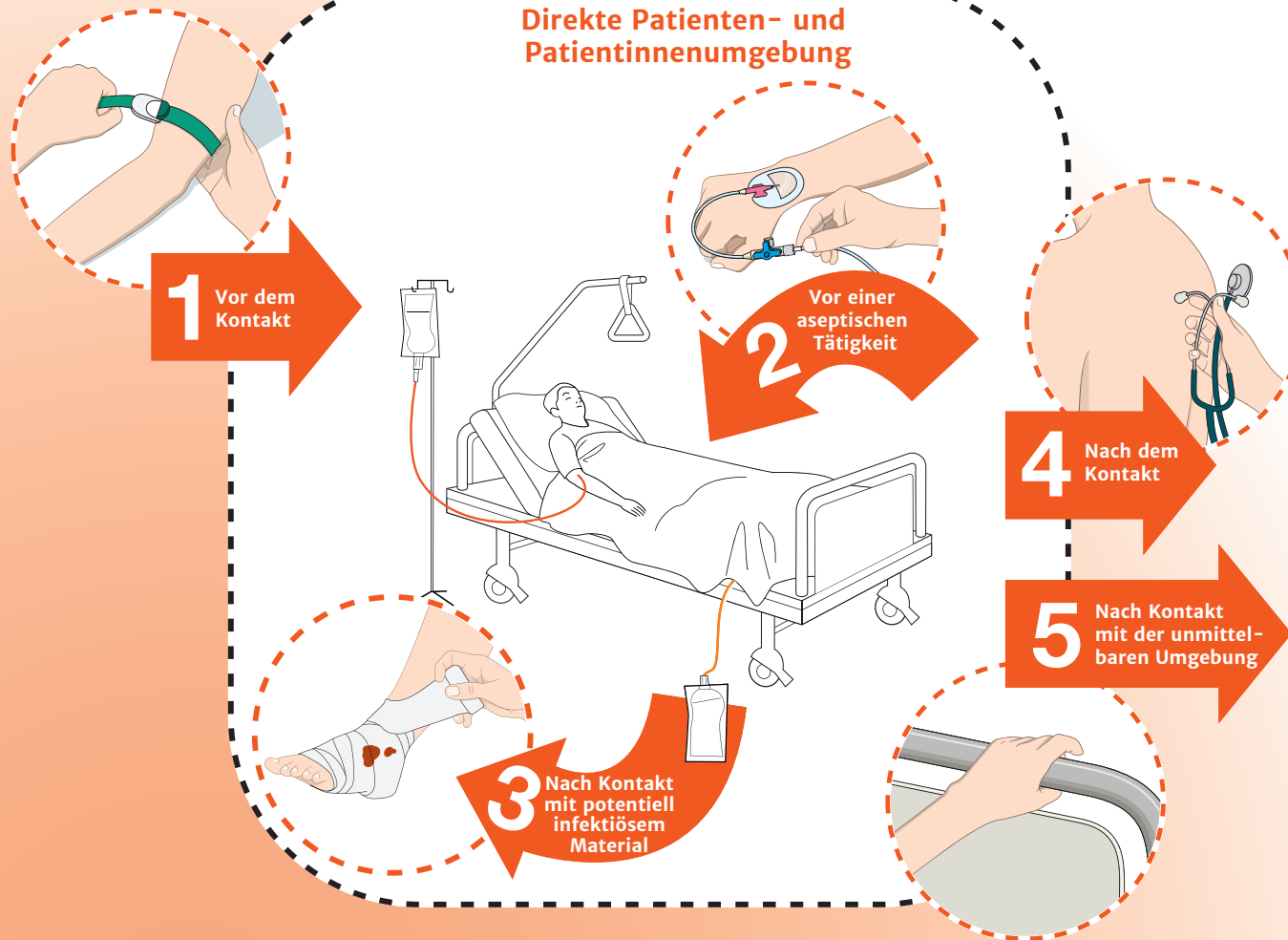
Durch die Händedesinfektion wird eine Übertragung zu diesem Zeitpunkt effektiv unterbunden. Die Indikation wird zeitlich gegliedert in „VOR“ und „NACH“ Kontakt. Definiert wird sie als Bewegung zwischen verschiedenen Bereichen (direkte und erweiterte Patientenumgebung, kolonisierte und nicht kolonisierte Körperbereiche).

Die Indikationen für eine Händedesinfektion korrespondieren mit klar definierten Situationen aus dem Alltag der Patientenversorgung.

Aufgrund der Vielzahl an möglichen Situationen wurde von der Weltgesundheitsorganisation ein Modell entwickelt, das in die Formulierung von 5 Indikationsgruppen mündete – den „My 5 Moments of Hand Hygiene“:

### Erweiterte Patienten- und Patientinnenumgebung

#### Direkte Patienten- und Patientinnenumgebung



## Die 5 Elemente der Kampagne

### 1 Wissen durch Fortbildungen

Valides Wissen ist die Grundlage, auf der wir handeln. Mit den angebotenen Fortbildungen bilden wir das Fundament für die erfolgreiche Umsetzung der Händedesinfektion.

Mit einem Train-the-Trainer-Ansatz, umfangreichen Fortbildungsprogrammen sowie unterschiedlichsten Medien wird eine wissensbasierte Umsetzung der Händedesinfektion gefördert.

### 2 Datenerhebung für zielgerichtete Maßnahmen

Mit der Plattform „HAND-KISS“ bieten wir ein Monitoringtool, mit dem Sie den Ist-Zustand zur Compliance der Händedesinfektion in Ihrer Einrichtung adäquat einschätzen können.

So können Sie zielgerichtet Maßnahmen der Verbesserung oder Erhaltung einer hohen Compliance planen und umsetzen. Auch bei Etablierung von Händedesinfektionsmittelspendern am Point-of-Care werden Sie bei der Datenerhebung unterstützt.

### 3 Kommunikation etablieren

Transparente Strukturen und klare Verantwortlichkeiten werden durch die Etablierung einer aktiven Lenkungsgruppe gefördert. Das Feedback der erhobenen Daten und die gemeinsame Entwicklung von Verbesserungsstrategien mit dem medizinischen Personal vor Ort ist ebenso ein wesentlicher Ansatz. Der jährliche ASH Erfahrungsaustausch ermöglicht die Teilhabe an den Erfahrungen aller Beteiligten.

### 4 Positive Haltung fördern

Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche Umsetzung der Händehygiene-Compliance ist der persönliche Bezug und eine positive Haltung zur Thematik. Wir unterstützen Sie auch bei diesem relevanten Element durch eine durchgängige Betonung dieses wichtigen Ansatzes, um eine Verhaltensänderung erreichen zu können.

### 5 Aufmerksamkeit schaffen

Die ASH stellt fortlaufend Materialien zur Verfügung, um den Teilnehmenden zu ermöglichen, regelmäßig neue Impulse zu setzen. Der Welthändehygienetag am 5. Mai wird zum Anlass genommen, kreative und zeitgemäße Materialien für Ihre Aktionen zu veröffentlichen. Zusätzlich werden Patienten und Angehörige durch anschauliche Materialien im Sinne des Patient Empowerment miteinbezogen.